

Jahresbericht 2023

des Opferhilfebüros Göttingen

1. Organisation

Die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen berät, informiert und begleitet Menschen, die Opfer einer Straftat geworden sind sowie deren Angehörige.

Voraussetzung ist, dass die Betroffenen in Niedersachsen wohnen oder die Tat in Niedersachsen stattgefunden hat.

Für die Gewährung von finanziellen Hilfen gilt eine gesonderte Richtlinie.

Kriminalitätsoffer sehen sich oft mit Tatfolgen konfrontiert, die sie allein nicht bewältigen können. Fragen zur Anzeigenerstattung, zum Strafverfahren bis hin zur Zeugenaussage vor Gericht werden in persönlichen Gesprächen von den Opferhelferinnen und Opferhelfern beantwortet. Psychische oder finanzielle Belastungen können mit den Mitarbeitenden der Stiftung besprochen werden. Weitergehende Hilfsangebote und der individuelle Unterstützungsbedarf stehen dabei im Vordergrund.

Die Beratung erfolgt vertraulich, kostenlos und auf Wunsch anonym, ein Gespräch kann auch online erfolgen.

Es stehen Fachkräfte der Sozialen Arbeit in zwölf Standorten (Aurich, Braunschweig, Bückeburg, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück, Lingen, Stade und Verden) Betroffenen, die Rat und Hilfe benötigen, zur Verfügung.

1.1 Das Büro Göttingen

1.1.1 Kontaktdaten

Opferhilfebüro Göttingen

Maschmühlenweg 11

37073 Göttingen

Tel.: 0551 / 403-1375 (Lorenz)

Tel.: 0551 / 403-1152 (Nehrig)

Tel.: 0551 / 403-1450 (Zipser)

Fax: 0551 / 403-1466

Silke.Lorenz@justiz.niedersachsen.de

Sibylle.Nehrig@justiz.niedersachsen.de

Carmen.Zipser@justiz.niedersachsen.de

www.opferhilfe.niedersachsen.de

1.1.2 Öffnungs- und Sprechzeiten

Offene Sprechzeit: Mittwoch von 13:30 Uhr - 15:30 Uhr und nach Vereinbarung.
Terminangebote orientieren sich an dem Bedarf der Ratsuchenden.

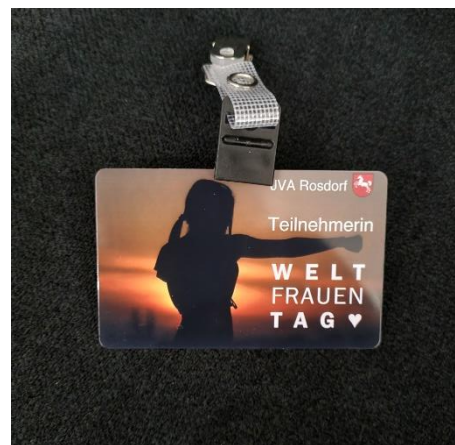
1.1.3 Regionalvorstand

Frau Susanne Authenrieth-Hüppe, Mitarbeiterin des Weissen Rings Göttingen
Herr Andreas Buick, Oberstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Göttingen
Herr Stefan Scherrer, Richter am Amtsgericht Göttingen, stellvertretender
Amtsgerichtsdirektor, Vorstandsvorsitzender

1.2 Tätigkeiten und Aufgaben neben der Beratung und Begleitung

1.2.1 Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

10.01.2023	Digitaler Arbeitskreis Häusliche Gewalt Northeim (Nehrig/ Zipser)
07.02.2023	Regionale Vorstandssitzung (alle)
22.02.2023	Intervisionstreffen Netzwerkpartner (Lorenz/ Nehrig)
28.02.2023	Vortrag vor Studierenden der Sozialen Arbeit (Nehrig/ Zipser)
01.-03.03.2023	Workshop der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen in Königslutter (alle)
06.03.2023	Arbeitskreis Häusliche Gewalt Osterode (Lorenz)
08.03.2023	Vortrag vor weiblichen Bediensteten im Strafvollzug anlässlich des Internationalen Weltfrauentages in der JVA Rosdorf (Lorenz/ Nehrig)



15.03.2023 Vortrag vor Studierenden der Sozialen Arbeit (Nehrig/ Zipser)

15.03.2023 Arbeitskreis Häusliche Gewalt Göttingen (Lorenz/ Nehrig/ Zipser)

21.03.2023 Austausch mit Dialog der AWO Göttingen (alle)

22.03.2023 Austausch mit Amtsgerichtsdirektor Herrn Dr. Rass und der Geschäftsstellenleitung Frau Brunn (alle)

28.03.2023 Tag der Sozialen Dienste in Oldenburg (Lorenz)

18.04.2023 Regionale Vorstandssitzung (alle)

20./ 21.04.2023 Zukunftswerkstatt der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen in Wolfenbüttel (Lorenz/ Nehrig)

24.04.2023 Arbeitskreis Häusliche Gewalt Hann. Münden (Nehrig/ Zipser)

10.05.2023 Projekt „Seitenwechsel“ der Jugendanstalt Hameln, Abt. Göttingen- Leineberg (Nehrig/ Zipser)

16.05.2023 Vortrag vor Mitarbeiterinnen der my.worx gGmbH (Nehrig/ Zipser)

17.05.2023 Periodische Terminkonferenz Hochrisikomanagement (Nehrig/ Zipser)

24.05.2023 Arbeitskreis Häusliche Gewalt Duderstadt (Nehrig/ Zipser)

30.05.2023 Regionale Vorstandssitzung (Nehrig/ Zipser)

06.06.2023 Austausch mit neuer Fachkraft der BISS Northeim (alle)

06.06.2023 Intervisionstreffen Netzwerkpartner (Lorenz/ Nehrig)

12.06.2023 Arbeitskreis Häusliche Gewalt Osterode (Lorenz/ Nehrig)

26.06.2023 Vorstellung neue Bezirksleitung im AJSD-Bezirk Göttingen (alle)

28.06.2023 Arbeitskreis Häusliche Gewalt Göttingen (alle)

29.06.2023 Digitaler Austausch der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen „Was gibt es Neues?“ (alle)

30.06.2023 Regionale Vorstandssitzung (alle)

04.07.2023 Arbeitskreis Häusliche Gewalt Northeim (Nehrig)

17.08.2023 Regionale Vorstandssitzung (alle)

17.08.2023 Austausch mit Bezirksleitung (alle)

21.08.2023 Austausch mit Mitarbeiterinnen des Frauenhauses Northeim (alle)

30.08.2023 Arbeitskreis Häusliche Gewalt Duderstadt (Nehrig/ Zipser)

04.09.2023 Arbeitskreis Häusliche Gewalt Hann. Münden (Zipser)

04.09.2023 Arbeitskreis Häusliche Gewalt Osterode (Lorenz)

05.09.2023 Austausch mit Frau Dr. Klingler – Therapieangebot (Nehrig/ Zipser)

19.09.2023 Digitale Dienstbesprechung der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen (Nehrig/ Zipser)

26.09.2023 Betriebsausflug mit dem AJSD Göttingen/ Northeim (Nehrig/ Zipser)

29.09.2023 Regionale Vorstandssitzung (Nehrig/ Zipser)

10.10.2023 Digitaler Arbeitskreis Häusliche Gewalt Northeim (Nehrig/ Zipser)

18.10.2023 Große Dienstbesprechung mit dem AJSD Göttingen/ Northeim (alle)

25.10.2023 Digitaler Austausch der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen „Was gibt es Neues?“ (Lorenz)

14.11.2023 Regionale Vorstandssitzung (Zipser)

20.11.2023 Orange Bank-Termin mit Amts- und Landgericht Göttingen (Lorenz/ Nehrig)

20.11.2023 Arbeitskreis Häusliche Gewalt Osterode (Lorenz)

22.11.2023 Vortrag vor Schülerinnen und Schülern der Ergotherapie (Lorenz/ Zipser)

23.11.2023 Orange Bank-Termin mit Amtsgericht Northeim (alle)

28.11.2023 Jubiläumsabend des Frauennotrufs Göttingen (Nehrig/ Zipser)

29.11.2023 Periodische Terminkonferenz Hochrisikomanagement (Nehrig/ Zipser)

30.11.2023 Weihnachtsfeier mit dem AJSD Göttingen/ Northeim (Nehrig)

01.12.2023 Orange Bank-Termin mit den Amtsgerichten Herzberg und Osterode (alle)

05.12.2023 Regionale Vorstandssitzung (alle)

14.12.2023 Große Dienstbesprechung der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen in Oldenburg (Lorenz)

14.12.2023 Orange-Bank-Termin mit Amtsgericht Hann. Münden (Nehrig)

1.2.2 Förderungen von Maßnahmen

Die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen hat sich in diesem Jahr landesweit mit orangenen Bänken an der weltweiten Aktion „Orange Day“ beteiligt.

Das Opferhilfebüro Göttingen konnte im Landgerichtsbezirk Göttingen in fünf von sieben Amtsgerichten inklusive des Landgerichts jeweils eine Bank aufstellen. Diese Bänke wurden von der Jugendanstalt Hameln, Abteilung offener Vollzug Göttingen, hergestellt. Die drei Opferhelferinnen wurden mit großem Interesse an der Aktion und an der Arbeit der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen von den Amtsgerichtsdirektorinnen und Amtsgerichtsdirektoren, weiteren Mitarbeitenden der Gerichte sowie der Landgerichtspräsidentin willkommen geheißen.



Orange Bank im Amtsgericht Osterode, von links nach rechts: Frau Nehrig, Frau Kolbe-Röger (Geschäftsleiterin), Amtsgerichtsdirektorin Frau Spieß, Frau Zipser

1.2.3 Hospitationen

In der Zeit vom 30.01.2023 bis 24.03.2023 hat eine Studentin der Sozialen Arbeit ein achtwöchiges Blockpraktikum im Opferhilfebüro Göttingen absolviert. Des Weiteren hospitierte eine Studentin, die dual im Jobcenter tätig ist, vom 06.11.2023 bis 10.11.2023 im Opferhilfebüro Göttingen. Zudem wurden an unterschiedlichen Tagen Kolleginnen und Praktikantinnen des AJSD über die Arbeit der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen informiert.

1.2.4 Fortbildungen

06.02.2023	Digitale Fortbildung zum Thema „Genitalverstümmelung“ (Lorenz mit Praktikantin)
20.03.2023	Therapie und Strafverfahren (alle)
23.03.2023	Digitale Fortbildung zum Thema „Zwangsheirat“ (Nehrig mit Praktikantin)
25.04.2023	Berichterstattung und Opfer von Straftaten (Zipser)
08.05.2023	Digitale Fortbildung zum Thema „Hochrisikomanagement“ (Nehrig/ Zipser)
31.05./ 01.06.2023	Traumatherapie und Strafverfahren (Nehrig/ Zipser)
27.06.2023	Digitale Gewalt - Basiskurs (Nehrig)
28.06.2023	Digitale Gewalt – Aufbaukurs (alle)
07.09.2023	Digitale Fortbildung zum Thema „OEG/ SGB XIV“ (alle)
06.11.2023	Digitale Fortbildung im Rahmen des Beratungstelefon des Landesbeauftragten für Opferschutz (Nehrig)

1.2.5 Besonderheiten der einzelnen Opferhelferinnen

Frau Lorenz arbeitet im Rahmen ihrer Tätigkeit als Presse- und Öffentlichkeitsbeauftragte der Stiftung in der Geschäftsführung mit. Unter anderem betreut sie die Homepage sowie den Facebook- und Instagram-Account der Stiftung.

Frau Lorenz arbeitete in der Arbeitsgruppe (AG) „Sicherheitskonzept der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen“ mit. Zudem war sie Mitglied der AG Zukunftswerkstatt "Betroffene besser informieren".

Frau Nehrig ist seit Mai 2019 Mitglied im Qualitätszirkel der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen und seit Mai 2022 stellvertretende Beauftragte desgleichen. Sie nahm an allen Treffen im Jahr 2023 teil. Ein Austausch fand ca. einmal pro Monat entweder per Skype oder in Präsenz statt.

Darüber hinaus gehört Frau Nehrig dem Krisenstab der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen bei Großschadenslagen an. Seit Sommer 2022 engagiert sich Frau Nehrig auch beim Beratungstelefon des Landesbeauftragten für Opferschutz, welches im Falle eines Großschadensereignisses aktiviert wird. Hierzu fand im Februar und im Dezember jeweils eine Übung statt.

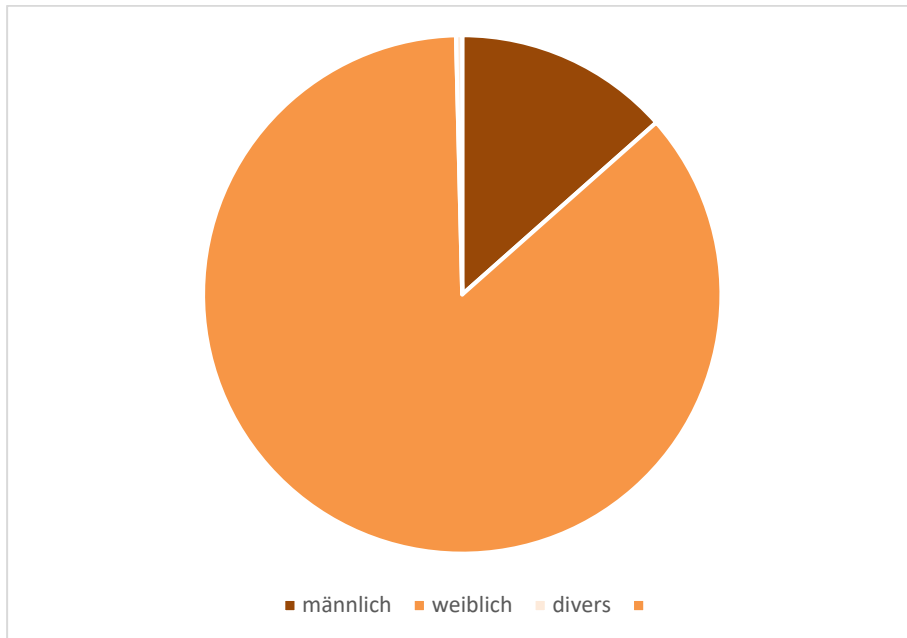
Frau Nehrig nimmt ferner an einer regelmäßigen Gruppensupervision teil. Ca. alle zwei bis drei Monate treffen sich die Mitglieder zur Supervision in den Räumlichkeiten des AJSD Hannover.

Frau Zipser hat im Jahr 2023 an der Arbeitsgruppe „Schutzkonzept für die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen“ mitgearbeitet. Das fertige Konzept konnte beim Workshop im März der gesamten Kollegenschaft vorgestellt und implementiert werden.

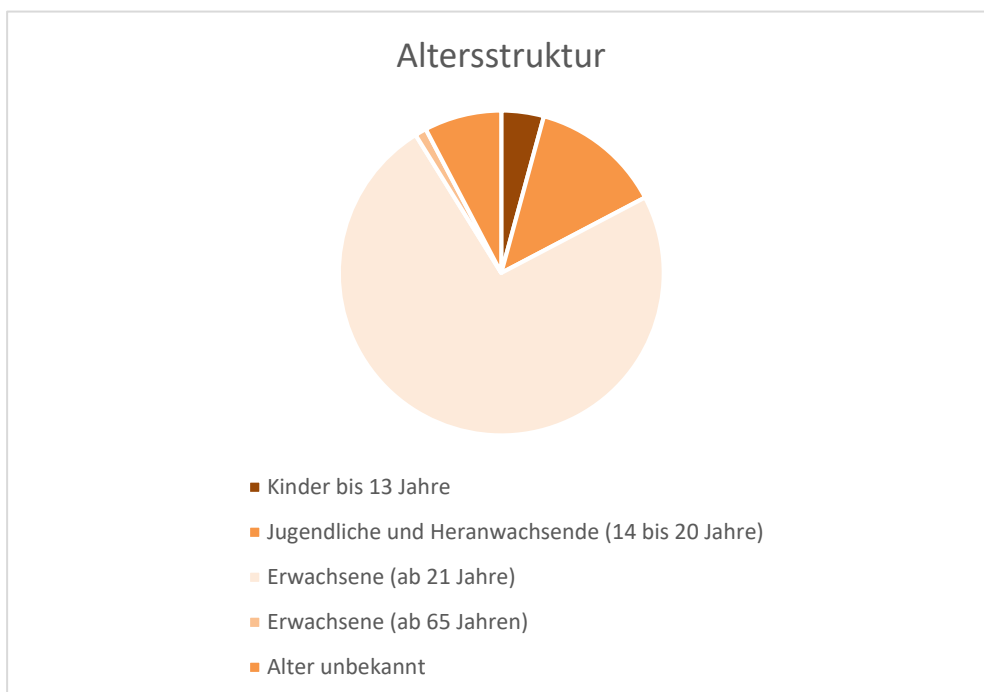
Frau Zipser beteiligte sich zudem an der Arbeitsgruppe „Fachanwendung für die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen“ an.

2. Statistik

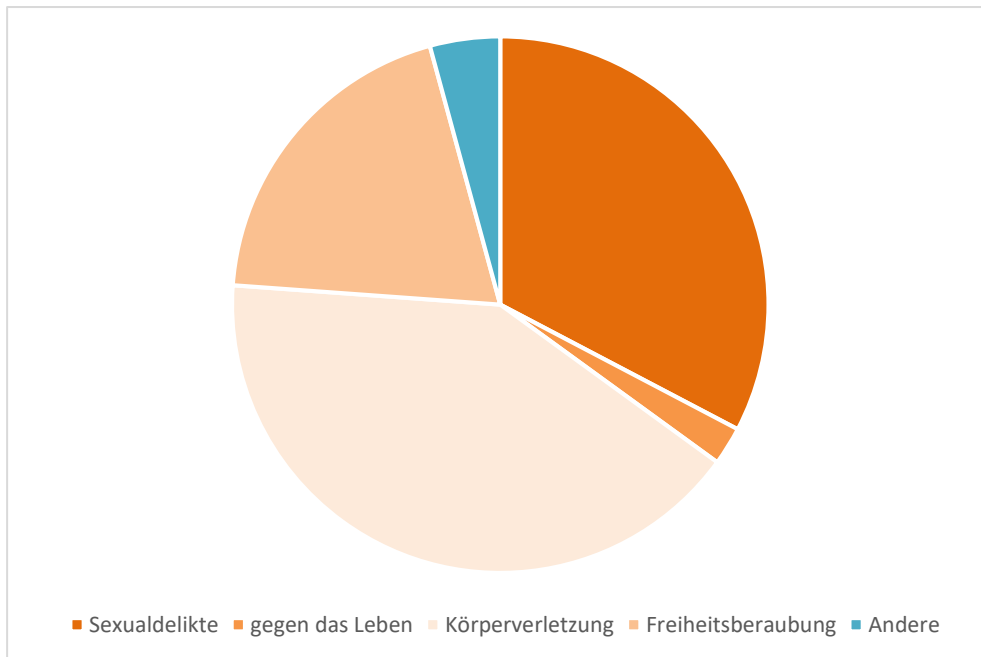
2.1 Geschlechterverteilung



2.2 Altersstruktur



2.3 Delikte



Insgesamt wurden 260 neue Fälle in 2023 bearbeitet. Anfang des Jahres waren 158 Altfälle noch offen. Am Ende des Jahres konnten diese auf 62 Fälle reduziert werden.

Es wurden insgesamt 106 Fälle von häuslicher Gewalt beraten (ausschließlich Partnerschaftsgewalt).

2.4 Psychosoziale Prozessbegleitung

Insgesamt haben 21 neue Betroffene das Angebot der psychosozialen Prozessbegleitung in Anspruch genommen. Aus den Vorjahren wurden zusätzlich noch 21 Personen im Rahmen der psychosozialen Prozessbegleitung betreut.

2.5 Anzahl finanzieller Hilfen

Das Opferhilfebüro Göttingen hat im vergangenen Jahr 59.130,20 € an finanziellen Hilfen geleistet.

3. Ausblick

Das besondere Augenmerk in 2024 liegt für die drei Opferhelferinnen auf der Verstärkung des Teams. Es wurde eine Stelle in Teilzeit ausgeschrieben, auf deren Besetzung man sich sehr freut. Die Fallzahlen sind enorm angestiegen und auch die Anfragen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit haben zugenommen. Ferner kamen im Jahr 2023 neue Arbeitskreise hinzu und es gab mehr Treffen bei den bereits bestehenden Runden Tischen.

Neben der Teamfindung im Opferhilfebüro Göttingen wird es im neuen Jahr auch darum gehen, manche Arbeitskreise in den Blick zu nehmen und zu hinterfragen, ob weiterhin eine regelmäßige Teilnahme für das Opferhilfebüro zielführend und sinnvoll erscheint.

Die im Jahr 2023 neu hinzugekommenen periodischen Terminkonferenzen zum Thema „Hochrisikomanagement im Bereich Häusliche Gewalt“ auf der Grundlage der neuen Handreichung der Polizei in Niedersachsen, die einmal im Quartal und bei akuten Fällen zusätzlich mithilfe von spontan einberufenen Treffen stattfinden, haben die Opferhelferinnen als sehr gewinnbringend empfunden.

Dagegen haben die Runden Tische zum Thema „Häusliche Gewalt“ manches Mal keinen nennenswerten Nutzen mit sich gebracht und waren zeitraubend. Die Vielzahl der Treffen nehmen hier einen Stellenwert im Bereich Häusliche Gewalt ein, der nicht immer zu rechtfertigen ist. Häusliche Gewalt stellt einen Teil der Beratungstätigkeit im Opferhilfebüro dar, deckt aber bei Weitem nicht das gesamte Spektrum ab.

Des Weiteren entwickelte sich ein Runder Tisch im vergangenen Jahr sehr in eine feministische Richtung, die das Opferhilfebüro nicht mittragen kann und will. Sollte diese Entwicklung so beibehalten werden oder sich sogar noch verstärken, werden die Opferhelferinnen ein klärendes Gespräch suchen und ggf. die Teilnahme erst einmal aussetzen.

Ein differenzierterer Blick auf die Arbeitskreise und Runden Tische gibt Kapazitäten frei, die stattdessen gut für andere Netzwerkarbeit genutzt werden können. So haben kleine Treffen mit einzelnen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern im vergangenen Jahr viel bewirkt und eine Zusammenarbeit ermöglicht bzw. intensiviert. Es müssen also nicht immer die großen Runden und Veranstaltungen sein.

Das Opferhilfebüro Göttingen hatte für das Jahr 2023 geplant, einen Kontakt zu den entsprechenden Jugendämtern in Göttingen und Northeim herzustellen, um dort die Arbeit und im Besonderen die psychosoziale Prozessbegleitung vorzustellen. Das war aufgrund mangelnder zeitlicher Ressourcen nicht möglich und wird deshalb für das Jahr 2024 wieder auf die Agenda gesetzt.

Ein nächster Schritt wäre dann das Aufsuchen entsprechender Jugendhilfeeinrichtungen, um den dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen und die psychosoziale Prozessbegleitung nahe zu bringen.

Frau Lorenz, Frau Nehrig und Frau Zipser bedanken sich bei allen Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2023 und freuen sich auf das kommende Jahr – zu viert!



Göttingen, den

Silke Lorenz
Opferhelferin

Sibylle Nehrig
Opferhelferin

Carmen Zipser
Opferhelferin

Stefan Scherrer
Vorsitzender des Regionalvorstands